



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Essen – Duisburg – Oberhausen

Gemeindegruß

Lobe den Herrn,
meine Seele

Inhalt:

- Seite 4 Geburtstage
- Seite 5 Aus dem Kirchenbuch
- Seite 8 Zukunft im Pfarrbezirk
- Seite 12 Rückblick
- Seite 18 Termine

Selbständige Evangelisch-lutherische Kirche (SELK)

Pfr. Klaus Pahlen

Moltkeplatz 19 • 45138 Essen • Tel.: (02 01) 26 33 94 • E-Mail: pastor@selk-essen.de

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Essen**
Moltkeplatz 19
45138 Essen

**Auferstehungsgemeinde
Duisburg**
Mainstraße 15
47051 Duisburg

**Trinitatisgemeinde
Oberhausen**
Seilerstraße 146
46047 Oberhausen

Bankverbindungen:

IBAN:

DE81 3606 0591 0000 5296 02

BIC: GENODED1SPE

Sparda-Bank West

Baukonto:

DE24 3506 0190 1014 7250 12

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank, Dortmund

Bankverbindung:

IBAN:

DE52 3506 0190 1011 6560 10

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank, Dortmund

Bankverbindung:

IBAN:

DE50 3506 0190 1013 6940 16

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank, Dortmund

Rendant:

Norbert Briele

Rendantin:

Manuela Engels

Rendantin:

Ingrid Heimann

Kirchenvorsteher/innen:

Ingrid Biallas

Elisabeth Briele

Norbert Briele

Jörg Krüger

Kirchenvorsteher/innen:

Hans-Hermann Buyken

Hanna Gatzka

Thomas Matzke

Ernst-Wilhelm Pfitzinger

Friedhelm Schlawne

Kirchenvorsteherin:

Annamarie Schulz

Abwesenheitsvertretung:

Pfr. Michael Otto

Bochum

Abwesenheitsvertretung:

Pfr. Bernd Hauschild

Bochum

Abwesenheitsvertretung:

Pfr. Gerhard Triebe,

Düsseldorf

DER GEMEINDEGRUSS
ERSCHEINT VIER MAL IM JAHR
MIT JEWEILS 500 EXEMPLAREN.
LAYOUT: MIKE LUTHARDT
DRUCK:
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI,
GROSS-OESINGEN

TITELBILD:

GEMEINDEBRIEF 175_3103

Geistliche Besinnung

**LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE,
UND WAS IN MIR IST, SEINEN HEILIGEN
NAMEN!**

**LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE,
UND VERGISS NICHT, WAS DER DIR
GUTES GETAN HAT.**

Liebe Gemeindeglieder und Freunde
der Gemeinde

Manchmal gehen diese Worte leicht von der Zunge. Wenn die Sonne scheint das Einkommen stimmt und die Familie gesund ist. Dann ist leicht jubeln über Gott, den Schöpfer und Erbarmer. Wenn einem das Herz so wieso schon aufgeht vor lauter Glück, dann möchte man jemanden haben, dem man für all den Segen im Leben danken kann.

Aber manchmal ist es auch ganz anders. Die Arbeitsstelle ist gestrichen. Die Eltern sind kraftlos geworden und die Kinder zanken den ganzen Tag. Vielleicht ist auch der Freund noch ins Krankenhaus gekommen. Da möchte man den ganzen Tag nur noch heulen. Am besten ist es dann, niemanden sehen zu müssen, vermutlich auch Gott nicht. Da sieht man weder Güte noch Erbarmen. Da ist alles grau. Meistens regnet es gerade dann auch noch Bindfäden.

So wechselhaft ist das mit den Stimmungen. Und ich vermute, Gott weiß das auch. Gott gefällt mein Lob; er mag es gerne. Aber er ist doch nicht darauf angewiesen. Er drängt mich nicht dazu.

Und ich muss auch nicht jeden Tag loben. Ich darf auch zerknirscht sein,



sogar am Boden zerstört. Allerdings haben Worte wie diese aus Psalm 103 eine eigentümliche Kraft. Wenn ich sie – am Boden zerstört – vor mich hin sage, dann entfaltet sich diese Kraft allmählich. Die Worte des Psalmisten heben mich ein wenig vom Boden auf. Sie geben mir nicht gleich Flügel, aber etwas leichter machen sie doch.

Das Lob soll nicht allein erklingen, wenn es mir gut geht. Dann ist es leicht. Mein Lob soll gerade dann erklingen, wenn es mir nicht gut geht. Dann macht das Lob mich leichter. Ich starre eben nicht mehr nur auf den Boden, wo alles schwer ist. Ich schaue viel mehr in den Himmel. Und wenn ich mehr dahin schaue, wird die Erde etwas leichter.

In Verbundenheit des Glaubens
grüßt Sie herzlich Ihr
Klaus Pahlen, P.

Geburtstage

Herzliche Segenswünsche!

Allen Jubilaren der Monate August bis Oktober, besonders den genannten ab 70 Jahren, wünschen wir, dass unser Herr Jesus Christus sie im neuen Lebensjahr behüte und begleite.



Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen veröffentlicht.

Monatsspruch für August 2017

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26, 22

Monatsspruch für September 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

LUKAS 13, 30

Monatsspruch für Oktober 2017

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

LUKAS 15, 10

Aus dem Kirchenbuch

Herzlich willkommen

Taufen:

Hochzeiten:

Sterbefälle:

Austritte:

**Aus Gründen des
Datenschutzes werden
hier keine Namen
veröffentlicht.**

26.08.: Ausflug nach Schwenningdorf

Essen – Das „Frühstückstreffen der Frauen“ soll im August zusammen mit dem Frauenkreis in Schwenningdorf (Ost-Westfalen) stattfinden. Schon lange hatten die Essener Frauen den Wunsch, einen Ausflug nach Schwenningdorf zu machen. Nun wird es wahr. Am Samstag, 26. August 2017, fahren wir um 7,45 Uhr an der Kirche in Essen los, um gegen 10.00 Uhr am Ziel einzutreffen. Um 17.00 Uhr sollten wir wieder zurück sein in Essen.

Je nach Anzahl der Frauen, die gerne mitfahren möchten, wählen wir das Fahrzeug aus. Darum bittet Pastor Pahlen, sich möglichst schnell bei ihm anzumelden, spätestens am 21. August.



Reformationsgedenkjahr 2017



LUTHERS „HOF-
FOTOGRAF“
DEM MALER
LUCAS CRANACH
ÜBER DIE SCHUL-
TER GESCHAUT

#HereIStand

Martin Luther, die Reformation und die Folgen

6

„Mit dem Fahrrad auf Luthers Spuren“ (Wittenberg, Torgau, Leipzig, Eisleben)

Dienstag, den
10. September 2017
um 19 Uhr

Ein kurzweiliger
Vortrag mit zahl-
reichen Fotos und
persönlichen Ein-

drücken von Hans-Hermann Buyken.

10.09.: Ausstellung „#HereIStand“ in Essen

Essen – Das Reformationsjubiläum wird in einer Ausstellung mit großformatigen Postern im Format DIN A1 mit modernen, wissenschaftlich fundierten und attraktiv gestalteten Infografiken in Kirche und Gemeindesaal der Gemeinde Essen gezeigt. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Tag des Offenen Denkmals, dem 10. September 2017. Der Titel ist die englische Übersetzung von Luthers Satz „Hier stehe ich“. Das Hashtag-Zeichen # weist auf die moderne Form der Kommunikation in den sozialen Netzwerken hin. Denn das

Besondere von „#HereIStand“ ist auch die Digitalversion, die weltweit Nutzern per Mausklick zur Verfügung steht.

(Internet: www.here-i-stand.com/de)
Ausgehend von der Biografie Martin Luthers wird ein Blick in die Zeit vor der Reformation geworfen. Anschließend richtet die Schau ihren Fokus auf die reformatorische Dynamik, die sich nach Luthers Veröffentlichung seiner 95 Thesen gegen den Ablasshandel entspann, und behandelt zentrale Fragen der Reformationsgeschichte. Was war eigentlich das Neue an Luthers Theologie? Was passierte in Wittenberg 1517? Wie verbreitete sich die neue Lehre? Welche Auswirkungen sind bis heute unübersehbar?

„#HereIStand“ wird am Sonntag, 10. September, mit einem Gottesdienst in der Essener Kirche eröffnet. Pfarrer Klaus Pahlen predigt über Luthers berühmten Satz auf dem Wormser Reichstag 1521: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir. Amen!“

30.09.: Frauentag im Westen

Unter dem Titel „20, 40, 60, 80: Immer ein Grund zu feiern“ lädt die Frauendienstbeauftragte Bärbel Hein zum großen Frauentreffen im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen nach Witten ein. Das Thema wird entfaltet von Frau Christina Brudeck (Essen). Mit ihrer besonderen

Gemeindeleben

Sprache, lebendig und lyrisch, teilt Christina Brudereck ihre Gedanken zum Älterwerden. Mit Humor spricht sie über Falten, mit Tiefsinn über Abschiede, mit Neugier über Sterben und Tod, mit Respekt über ihre Großmutter, mit Augenzwinkern und nachdenklich über eine besondere Zeit im Leben, das Älterwerden ... Der neue Vortrag der Schriftstellerin und Theologin ist Inspiration, die Lebensmittel als Chance zu begreifen und gelassen älter zu werden. Beginn: am 30.09.2017 um 10.00 Uhr in der Kreuzgemeinde Witten. Die Anmeldung geschieht per Überweisung von 15 Euro bis spätestens 16.09.2017 auf das Konto der Kreuzgemeinde Witten, Konto-Nr.: DE61 4525 0035 0000 0143 81, Stichwort: Frauentag. Den Namen bitte nicht vergessen!

Probentermine für das Collegium vocale

Duisburg – Das Collegium vocale trifft sich an folgenden Terminen immer in Duisburg, jeweils um 14.30 Uhr:
Samstag, 09.09.2017
Samstag, 07.10.2017
Samstag, 11.11.2017
Samstag, 25.11.2017.



**Frauentag
im Westen**

**30. September 2017
10 bis 16 Uhr
Kreuzgemeinde Witten**

 „20, 40, 60, 80 –
Immer ein Grund zu feiern!“
mit Christina Brudereck

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Kreuzgemeinde Witten
Lutherstr. 6-10, 58454 Witten

Informationen und Anmeldung bei:
Birbel Hein, Frauendienstbeauftragte
Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen
Tel.: (0 23 02) 9 62 95 44
E-Mail: heinmobil@web.de



Vorankündigung zum Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem 9. Dezember (Sa vor dem 2. Advent) liegt unser Weihnachtskonzert mit dem Collegium vocale. Ort: Ev. Dorfkirche Neukirchen in **Neukirchen-Vluyn**, Beginn: 18 Uhr. Auf dem Programm stehen: Luther-Bach-Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ (BWV 62) zum Ende des Reformationsgedenkjahres Bachs „Weihnachtsoratorium“ - I, III, VI (BWV 248). Neben dem Collegium vocale wirken namhafte Vokalsolisten und das Cölner Barockorchester. Die Leitung hat Hans-Hermann Buyken. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.

Zusammenarbeit der Pfarrbezirke Essen und Duisburg/Oberhausen

Die Vorstände der Gemeinden Essen, Duisburg und Oberhausen haben sich darauf geeinigt, gemeinsam einen Gemeindebrief herauszugeben. Das Ergebnis halten Sie bereits in Händen.

Das Layout lehnt sich an das des bisherigen Duisburger Gemeindebriefs an. Auch der Titel „Gemeindegruß“ ist übernommen, aber die Aufteilung der Rubriken ist etwas anders. Für die Essener Gemeinde ist sicherlich der 4-Farbdruck eine willkommene Verbesserung. Ein großer Dank für das Layout geht an Mike Luthardt, Homberg (Efze), der Gemeindeglied in Duisburg ist und sich zudem für die Jugend im Bezirk engagiert.

Am 12. Juli tagten die Vorstände der drei Gemeinden gemeinsam in Essen, um die künftige Zusammenarbeit der Pfarrbezirke zu gestalten. Sup. Burkhard Kurz stand ihnen beratend zur Seite. Er führte in die Diskussion ein, indem er an die Beratungen auf dem Bezirks-Workshop „Perspektive 2022“ anknüpfte. Danach muss sich unser Kirchenbezirk der Reduktion von drei Pfarrstellen von 17 auf 14 stellen. Nachdem der Pfarrbezirk Duisburg/Oberhausen ca. sechs Jahre lang vergeblich versucht hat, einen Pfarrer zu berufen, können sich die Vorsteher/innen vorstellen, das Berufsrecht für fünf Jahre ruhen zu lassen oder die Pfarrstelle dauerhaft aufzugeben. Das ist zwar logisch nachvollziehbar, aber für die Gemeindeglieder nicht so einfach wegzustecken.

Darum soll in den nächsten Monaten in allen drei Gemeinden ein Gespräch geführt werden, wie es in Zukunft weitergehen kann. Mögliche Arbeitsergebnisse werden dann anschließend für Gemeindeversammlungen in die Form von Anträgen gebracht, und es

wird darüber abgestimmt. Am Ende muss die Bezirkssynode mögliche Strukturveränderungen genehmigen.

Das Arbeitsergebnis der Vorstände, das keinen Beschluss darstellt, wird hiermit zur Diskussion gestellt:

1. Die Pfarrbezirke Essen und Duisburg/Oberhausen bilden einen gemeinsamen Pfarrbezirk mit drei Gemeinden und zurzeit zwei Pfarrstellen/Berufungsrechten.
2. Der neu gebildete Pfarrbezirk verzichtet auf eine Pfarrstelle/ein Berufsrecht.
3. Zwei Jahre bevor der gegenwärtige Pfarrstelleninhaber, Pfr. Klaus Pahlen, in den Ruhestand geht (voraussichtlich im Jahr 2022), werden die Beratungen zu seiner Nachfolge begonnen.

Die Bildung eines neuen Pfarrbezirks bedarf der Zustimmung der Bezirkssynode, die frühestens im Frühjahr 2018 darüber befinden kann. Bis dahin soll der Entscheidungsprozess in den Gemeinden zu einem Ergebnis geführt haben. Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, sich an dem Meinungsbildungsprozess zu beteiligen, am besten mündlich auf den Versammlungen oder schriftlich als Eingabe an das Pfarramt. Nennen wir es „**Gemeinde im Gespräch**“. In Oberhausen fand das erste Gespräch bereits am 30. Juli nach dem Gottesdienst statt. Für Essen und Duisburg spreche ich folgende Einladungen aus zum Thema: „**Neue Strukturen im Pfarrbezirk?**“

Essen: am Donnerstag, den 21. September, um 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal.

Duisburg: am Freitag, den 22. September, um 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal.

Gemeindeggespräch „Zukunft der Gemeinde“ am 14. Mai in Duisburg

Duisburg – Im Rahmen der diesjährigen Gemeindeversammlung entstand der Wunsch, sich in einer lockeren Gesprächsrunde ohne Zeitdruck weiter über Sorgen, Wünsche und Hoffnungen zur Zukunft der Gemeinde auszutauschen. Ein erstes solches Gemeindeggespräch hat nun am 14. Mai bei Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst stattgefunden.

Zunächst fasste Friedhelm Schlawne die intensiven Bemühungen des Kirchenvorstands zur Neubesetzung der Pfarrstelle innerhalb der letzten Jahre noch einmal zusammen. Trotz zahlreicher Anfragen und Einbindung der Kirchenleitung konnte die Pfarrstelle aufgrund der Situation in der Gesamtkirche nicht neu besetzt werden. Auch wenn diese Zeit durch viele Rückschläge als sehr belastend empfunden wurde, war sie von großer Einmütigkeit und Konsens in allen Entscheidungen geprägt. Die Suche nach einem eigenen Pfarrer für den Pfarrbezirk Duisburg-Oberhausen wurde nun eingestellt und die Gemeinden werden von Pfarrer Pahlen aus Essen mit betreut.

Im Gemeindeggespräch wurde dann der Blick nach vorne gerichtet. Die Diskussion wurde von Hans-Hermann Buyken eröffnet mit der Frage „Was ist uns wichtig in und für unsere Gemeinde?“. In den Äußerungen der Teilnehmer wurden die unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Gemeindeglieder deutlich. Ein immer wiederkehrender Punkt war die Stärkung der Gemeinschaft über den Sonntagsgottesdienst und den kleinen Kreis des Chores hinaus. Einige hatten dabei eher eine lockere, offene Veranstaltungsform im Blick, zu der auch Familien mit Kindern gut eingeladen

werden können. Andere vermissten auch eine Möglichkeit zum intensiveren Austausch über den Glauben. Und natürlich waren auch die Rahmenbedingungen wie die teilweise weiten Wege und die zeitlichen Belastungen ein Thema.

In der Diskussion entwickelten sich einige konkrete Vorschläge und interessante Ideen: Susanne Schlawne setzte sich den „Hut“ für die Terminkoordination des Hauskreises auf. Der nächste Termin ist am Freitag, den 8.9. um 19.30 Uhr bei Hannelotte Hülser. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Es sollen etwa alle drei Monate Gottesdienste mit besonderen Akzenten für Kinder und anschließendem gemeinsamen Mittagessen stattfinden. Dazu sollen besonders auch Familien mit Kindern eingeladen werden und die Gemeinschaft in der ganzen Gemeinde gestärkt werden.

Auch andere gemeinsame Aktionen wie ein Gemeindeausflug oder „Thema am Samstag“ wurden eingebracht.

Um Fremden und auch Gemeindegliedern einen besseren Zugang zu unserer Liturgie zu ermöglichen, könnten hin und wieder Elemente des Gottesdienstes kurz erläutert und besprochen werden.

Die Ideen werden im Kirchenvorstand weiter verfolgt und konkretisiert. Aber das Gemeindeggespräch zur „Zukunft der Gemeinde“ war keine einmalige Veranstaltung, sondern geht weiter und soll von allen Gemeindegliedern aktiv geführt werden.

Gottesdienste

Duisburg	Oberhausen	Essen
AUGUST		
06.08.2017 – 8. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (P. G. Triebe) Koll.: Jugendarbeit im Bezirk		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (P. G. Triebe) Koll.: Hoffnung für Osteuropa
13.08.2017 – 9. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Predigtgottesdienst & Kirchenkaffee (Vikar S. Volkmar)		11.15 Predigtgottesdienst & Kirchenkaffee (Vikar S. Volkmar)
20.08.2017 – 10. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl
27.08.2017 – 11. Sonntag nach Trinitatis		
	11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl	11.15 Predigtgottesdienst (Vikar S. Volkmar) Kollekte: Baukasse der Gemeinde
SEPTEMBER		
03.09.2017 – 12. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl
10.09.2017 – 13. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Diakonie		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl mit Düsseldorfer Gemeinde / KiGo (P.G. Triebe)		11.15 Predigtgottesdienst & Kirchenkaffee (Tag des Offenen Denkmals)
17.09.2017 – 14. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Predigtgottesdienst mit KiGo und gem. Mittagessen		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl
24.09.2017 – 15. Sonntag nach Trinitatis / Michaelis-Sonntag		
	11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl	11.15 Predigtgottesdienst (Vikar S. Volkmar)
OKTOBER		
01.10.2017 – Erntedank-Sonntag		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl / Kollekte: teilen & fördern: Kirchlicher Entwicklungsdienst

Gottesdienste

Duisburg	Oberhausen	Essen
08.10.2017 – 17. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Lesegottesdienst (H.-H. Buyken) & Kirchenkaffee		11.15 Lesegottesdienst (E. Briele) & Kirchenkaffee
15.10.2017 – 18. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl
22.10.2017 – 19. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Predigtgottesdienst		11.15 Predigtgottesdienst
29.10.2017 – 20. Sonntag nach Trinitatis		
	11.15 Hauptgottesdienst mit Beichte und Abendmahl	11.15 Predigtgottesdienst (Vikar S. Volkmar)
31.10.2017 – 500. Gedenktag der Reformation		
9.30 Hauptgottesdienst mit Beichte und Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Beichte und Abendmahl
NOVEMBER		
05.11.2017 – 21. Sonntag nach Trinitatis		
9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl		11.15 Hauptgottesdienst mit Abendmahl



2. GemeindeTag im Westen

„Fröhliche und ermutigende Eindrücke“ – so titelten die selk-news vom 15.6.2017 über den 2. GemeindeTag im Westen. Es war bei herrlichem Wetter ein Tag der Begegnung und des Erlebens, wie viel Kraft, wie viele Gaben und wie viel Engagement in den Gemeinden steckt. Etwa 400 Gäste hatten sich einladen lassen und waren rundum angetan von dem abwechslungsreichen Programm. Der Tag begann mit einem Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier. Für die musikalische Gestaltung sorgten Sängerinnen und Sänger aus den Gemeinden und das Bläserensemble unter Leitung von Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald). Prof. Dr. Achim Behrens (Oberursel) hielt

die Predigt. 40 Kinder feierten den Kindergottesdienst. Salate für das Mittagessen und Kuchen für das Kaffeetrinken wurden aus den Gemeinden mitgebracht. Die gastgebende Gemeinde sorgte für die Logistik, Getränke und die Würstchen zum Mittag. Gemeinsam wurde manche Arbeit auf viele Schultern verteilen. Die Kinder konnten sich austoben und den Tag genießen – an der Hüpfburg, auf dem Trampolin und bei diversen Spieleparcours. Im Rahmen des Kindergottesdienstes wurden im 500. Jubiläumsjahr der Reformation Jutebeutel mit einer Lutherrose gestaltet; manches über den christlichen Glauben lutherischer Prägung konnte vermittelt werden.



Aus der SELK

Für die Erwachsenen wurde bei „Lutherbier“ an drei „Stammtischen“ diskutiert: über die Bedeutung der Reformation heute, über zeitgemäße Kirchensprache und über die zukünftige Entwicklung der SELK-Gemeinden in Rheinland-Westfalen. Bei einem Platzkonzert gaben die Blechbläserinnen und Blechbläser aus den Gemeinden Volkslieder und das obligatorische „Steigerlied“ zum Besten, es gab einen Waffel-Bäcker-Stand und die Jugend der Gemeinde hatte schon im Vorfeld des Gemeindetags zu einer Handy-Recycling-Aktion eingeladen.

Ein Höhepunkt des Tages war ein ganz besonderes Konzert mit iranischer Musik, das iranische Christen aus der Dortmunder SELK-Gemeinde gaben, die in den vergangenen Monaten und Jahren getauft worden waren. Viele Zuhörende ließen sich schnell auf die zunächst ungewohnten Klänge ein, eine große gegenseitige Offenheit war spürbar.

Ein weiterer Höhepunkt war ein „Luther-Quiz“. Mitspielende aus den Gemeinden konnten ihr Wissen über die Reformationszeit unter Beweis stellen und ein Preisgeld für ein besonderes Projekt in ihrer Gemeinde gewinnen. Das Quiz war aufgebaut nach dem TV-Quiz-Format „gefragt-gejagt“. Prof. Behrens als „Jäger“ trieb acht Kandidaten aus den Gemeinden in Rheinland-Westfalen vor sich her. Vier Kandidaten aus den Gemeinden Düsseldorf, Duisburg (herzl. Glückwunsch liebe Ute Seils) und Radevormwald qualifizierten sich für die Schlussrunde und besiegten am Ende den „Jäger“ souverän. Schlusspunkt des Gemeindetags war eine Andacht in der Kirche, in der Superintendent Burkhard Kurz (Dortmund) für die Organisation dankte. Der Gemeindetag im Westen hinterlässt viele fröhliche und ermutigende Erinnerungen – ein Tag, der sich über den Tag hinaus gelohnt hat.

HHB – NACH SELK-NEWS

Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa)

Auch in diesem Jahr fanden über Pfingsten wieder die RaSiMuTa statt. Das Motto lautete „PfingSTories“. Pfingstgeschichten, angefangen beim Geist-Wunder in Jerusalem, gibt es viele! Von solchen „PfingSTories“ zu erzählen, zu singen, zu musizieren – das hatte sich der gut 70-köpfige Chor mit Jugendlichen aus dem ganzen Bundesgebiet, ergänzt durch

eine kleine Band, für dieses Pfingst-wochenende unter der künstlerischen Leitung von Steffi Buyken und Bene Hölker aus Köln vorgenommen. Zunächst im festlichen Gottesdienst am Sonntag und dann im RaSiMuTa-Konzert um 17 Uhr am Pfingstmontag. Eine weitere Pfingstgeschichte ist die „RaSiMuTaStory“ Hier nutzte der Chor die Gelegenheit, mit einem

Aus der SELK



Medley altbekannter Songs Astrid und Johannes Dress zu danken für bisher 27 Jahre RaSiMuTa. Und eine ganz besondere Nachricht erfreute alle: Die RaSiMuTa gehen weiter. Ursprünglich sollten sie mit dem Ruhestand von Pastor Dress auslaufen, aber Steffi und Bene ließen sich überzeugen, dass diese besondere Form kirchenmusikalischer Jugendarbeit unbedingt fortgesetzt werden müsse. Auch die Rade Gemeinde ist dazu bereit, ebenso wie ihr neuer Pfv. Florian Reinecke. Er wird die nächsten RaSiMuTa zusammen mit dem bewährten Orga-Team der Martini-Gemeinde und Jugendpastor H. Schorling (Witten) organisieren. Eine weitere „PfungSTory“: Der Chor der „RaSiMuTa-Kids“ (siehe Foto)



wirkte erstmals im Pfingstkonzert in einer eigenen Choreographie mit. Zu Recht wurden die Kinder dafür von den Zuhörenden gefeiert. Nach vielen „PfungSTories“-Liedern beschloss der großartig musizierende Chor mit „Back to Eden“ das Pfingstkonzert: „Durch Jesus sind wir erlöst und werden neu geboren. Lass uns als die Gesegneten wieder wie im Garten Eden leben und ewig frei sein“. Unter dem donnernden Applaus der gut 300 Besucherinnen und Besucher zog der Jugend-Chor mit „Seidamadei“ aus der Kirche aus. **HHB NACH SELK-NEWS**

Gemeindeleben

Reformationsgedenken und Goldkonfirmation

Am Sonntag Jubilate, 7. Mai, wurde in **Duisburg** ein besonderer Gottesdienst gefeiert – mit viel herrlicher Kirchenmusik und Konfirmationsgedenken. Alle, die vor 50 Jahren, also 1967 konfirmiert worden waren, hatten eine Einladung erhalten und freuten sich auf ein Wiedersehen. Den weitesten Weg legte Ulrich Schweigert (damals Oberhausen) zurück, er war aus Barth angereist, nahe der Halbinsel Zingst an der Ostseeküste. Auch Prof. Dr. Werner Klän aus Oberursel war dabei und auf Anfrage auch sofort bereit, die Festpredigt zu halten.

Bereits am Vorabend, 6. Mai war er in seiner „alten“ Duisburger Gemeinde zu Gast und referierte am - auch von Chor und Orgel mitgestalteten - „Reformationsgedenkabend“ zu 500 Jahre Reformation und dem Freiheitsbegriff bei Martin Luther. Eine offene und interessierte Aussprache schloss sich an, die nach offiziellem Ende noch bewegt weitergeführt wurde.



Bachs Matthäuspassion am Karfreitag in Düsseldorf

Collegium vocale der SELK musiziert Bachs große Passion

„So intensiv habe ich die Choräle der Matthäuspassion noch nie erlebt. Sie haben mich tief berührt. Danke!“ – So äußerte sich eine ZuhörerIn im Anschluss an ein Passionskonzert, das das Collegium vocale am 25. März in der Epiphaniaskirche der SELK in Bochum-Hamme (Autobahnkirche Ruhr) gab und wodurch es gleichzeitig einen kleinen Vorgeschmack auf die Aufführung der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach an Karfreitag in Düsseldorf geben wollte. Im Mittelpunkt des 56. EPI-Konzertes stand der Evangeliumstext nach Matthäus, Kap. 26 u 27 über das Leiden und Sterben Jesu Christi, unterbrochen von den Choralsätzen der Matthäuspassion an den Stellen, die Bach dafür vorgesehen hat. Zu Beginn des Konzertes, an dessen Ende und dort, wo die Matthäuspassion durch die Predigt unterbrochen wurde, erklang Instrumentalmusik J.S. Bachs, ausgewählte Choralbearbeitungen für Orgel aus seinem berühmten Orgelbüchlein und Musik für Violoncello, hier Sätze aus der großartigen d-Moll-Suite für Violoncello solo. Franz Rudolf Eles (Orgel), Evelyn Buyken (Cello) und das Collegium vocale gaben unter Leitung von Hans-Hermann Buyken ein tief beeindruckendes und bewegendes Konzert.

Am Karfreitag, 14. April, erklang dann Bachs große Passion vollständig. Gemeinsam mit dem Kammerchor Düsseldorf, namhaften Vokalsolisten und dem Chamber Jam-Ensemble brachte man Bachs überragendes Werk unter der souveränen Leitung des Kantors der Johanneskirche Wolfgang Abendroth zu Gehör. Bachs Matthäuspassion zählt heute nicht



nur wegen seines Umfangs und der Größe des Aufführungsapparates mit zwei beziehungsweise drei Chören und zwei Orchestern, sondern aufgrund seiner Komplexität, künstlerischen Reife und theologischen Tiefe zum Größten, was in der Kirchenmusik je komponiert wurde. Für das Collegium vocale ging eine höchst intensive Probenphase zu Ende und die wunderbare Erfahrung großer ökumenischer Gemeinschaft durch die Musik; das schwierige Werk war in nur drei Monaten einstudiert worden. „Es war eine gewaltige Vorarbeit und schließlich eine überwältigende Aufführung, die in der großen, dennoch ausverkauften wunderschönen Johanneskirche Ergriffenheit und tosenden Beifall erleben durfte.“ (Gisela .B. Adam) Damit die Mühen nicht nur einmalig sein sollen, wird die Matthäus-Passion am 18. März 2018 noch einmal aufgeführt, dann unter der Leitung von Hans-Hermann Buyken in der St. Quirinuskirche in Neukirchen-Vluyn.
HNB – NACH SELK_NEWS UND LUTHERISCHE KIRCHE 6/2017

Bericht über den Workshop zu „Perspektive 2022“ in Bochum am 13. Mai 2017

Am 13. Mai 2017 fand in der Epiphania-Gemeinde Bochum der erste Workshop zu dem Projekt „Perspektive 2022“ statt. Dabei geht es um die Sicherstellung der pfarramtlichen Versorgung der Gemeinden in unserer Gesamtkirche und im speziellen in unserem Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen. Grund ist die zurückgehende Anzahl von Pastoren. In dem Workshop ging es speziell darum, sich Gedanken zu machen, wie die Anzahl der Pastoren von 17 auf 14 in unserem Kirchenbezirk bis zum Jahr 2022 so verringert werden kann, dass alle Gemeinden ordentlich betreut werden können.

In der Zeit von 10 bis 16 Uhr trafen sich 38 Personen aus unserem Kirchenbezirk, die sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzten. Von unserer Gemeinde waren Hans-Hermann Buyken, Ernst-Wilhelm Pfitzinger und Thomas Matzke dabei. Nach einer kurzen Andacht von Superintendent Burkhard Kurz und einleitenden Worten zum Thema vom Superintendenten und Pastor Bernd Hauschild berichteten die Gemeinden, was für sie wichtig ist, wie sie sich ihre Gemeinde in fünf bis zehn Jahren vorstellen, welche Ängste, Sorgen und Befürchtungen in der Gemeinde bestehen, was ist für die Gemeinde unverzichtbar, wie könnte Gemeindeleben unter geänderten Voraussetzungen gestaltet werden,

was wäre, wenn wir keinen Pfarrer vor Ort haben ...

Nach jeder Präsentation gab es Gelegenheit zur Nachfrage und zur kurzen Diskussion. Danach wurde zusammengefasst, was für die Gemeinden wichtig war und worüber sie arbeiten wollten.

Nach der Mittagspause konnten sich die Teilnehmer zur Weiterbearbeitung der Themen, die sich aus den Präsentationen ergeben hatten, auf fünf Gruppen aufteilen.

Folgende Themen wurden ausgewählt:

1. Was muss ein Pastor tun, was nicht?
2. Was ist eigentlich Gemeinde?
3. Planspiel Stellenplan
4. Wie können wir uns positiv nach außen darstellen?
5. Perspektive Düsseldorf – Duisburg – Essen – Bochum

Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten wurden danach präsentiert und diskutiert und zur weiteren Bearbeitung an den Bezirksbeirat überwiesen.

Nach einer Andacht von Pfarrvikar Florian Reinecke aus Radevormwald endete der Workshop um 16 Uhr mit einem Reisesegen.

THOMAS MATZKE

Termine

Gemeindekreise/-gruppen

Essen

Vormittags-Bibelkreis	2. Mittwoch im Monat um 10.00–12.00 Uhr. 09.08.
Kirchenvorstand	Nach Absprache: 30.08. (15.00 Uhr) / 28.09. (19.30 in Duisburg)
Kirchbauverein	Nach Absprache
Frauen-Frühstück	3. Samstag im Monat um 10.00 Uhr. 26.08. Fahrt nach Schwenningdorf 16.09. / 21.10. / 18.11.
Gemeinde im Gespräch	Do. 21.09. um 19.00 Uhr, Gemeindesaal: „Neue Strukturen im Pfarrbezirk?“
Kirchenkaffee	2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Duisburg

Kindergottesdienst	Nach Vereinbarung bzw. Bedarf während des Sonntagsgottesdienstes
Kirchenvorstand	Nach Absprache: Do. 31.08. (19.00 Uhr) / 28.09. (19.00 Uhr)
Kirchenchor	Dienstags um 19.15 Uhr
Hauskreis	Nach Vereinbarung: Fr. 08.09. um 19.30 Uhr bei Frau H. Hülser, Duisburg
Gemeinde im Gespräch	Fr. 22.09. um 19.00 Uhr, Gemeindesaal: „Neue Strukturen im Pfarrbezirk?“
Kirchenkaffee	2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst
Jugendtreff	Nach Vereinbarung
Collegium vocale	Samstags um 14.30 Uhr 09.09. / 07.10. / 11.11. / 25.11.

Oberhausen

Kirchenvorstand	Zusammen mit Duisburg, s.o.
Nachmittagstreff	Nach tel. Vereinbarung oder Absprache beim Treff

Urlaub des Pastors

Pastor Pahlen ist vom 1. bis 8. August im Urlaub. Die Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen hat Pastor Bernd Hauschild, Bochum.

Veranstaltungen in den Gemeinden und im Bezirk

August 2017

26.8. · 10.00 Uhr	Frühstückstreffen der Frauen (Ausflug, Abfahrt 7.45 Uhr) Schwenningdorf
27.8. · 10.00 Uhr	500 Jahre Reformation: Gottesdienst „Gnade für Demut?“, Düsseldorf

September 2017

3.9. · 15.00 Uhr	Verabschiedung in den Ruhestand von Pfarrer Johannes Dress, Rade.
8.9. · 19.00 Uhr	Kampf um die Kuhglocke, Radevormwald
9.9. · 10.00 Uhr	Konfirmandentag (KonfiTag), Radevormwald
10.9. · 16.00 Uhr	500 Jahre Reformation: Ökumen. Kirchenchorkonzert aller Chöre in Rade- vormwald mit Bläserensemble, Radevormwald, Kath. Kirche

Termine

- 10.9. · 19.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Vortrag „Mit dem Fahrrad auf Luthers Spuren“
Hans-Hermann Buyken, Duisburg
- 15.9. · 15.00 Uhr Familienfreizeit mit Kantor Thomas Nickisch und Pastoralreferentin
Barbara Hauschild, Wuppertal-Beyenburg. Bitte anmelden!
- 16.9. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Vortrag: „Luther und die Juden“, Düsseldorf
- 20.9. · 09.30 Uhr Bezirkspfarrkonvent im Kirchenbezirk Rheinland Westfalen,
Bochum, Kreuzkirche
- 30.9. · 10.00 Uhr Frauentag im Westen „20, 40, 60, 80: Immer ein Grund zu feiern“
mit Christina Brudereck (Essen), Witten
- 30.9. · 15.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Seminar „Lutherisch sein heute“,
Leitung: Prof. Dr. Achim Behrens (Oberursel), Köln
- 30.9.–3.10 Jugendfestival (JuFe) Thema „Weiter Glauben“, Northeim
- Oktober 2017**
- 8.10. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Gottesdienst „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“,
Düsseldorf
- 13.–15.10. · 19 Uhr Jugend Mitarbeiter Gremium (JuMiG), Dortmund
- 14.10. · 17.30 Uhr Geistliche Abendmusik Werke für Chor und Orgel mit dem „Jungen Chor“,
Bochum, Kreuzkirche
- 27.10. · 19.30 Uhr 500 Jahre Reformation: Kabarett „Abendessen bei Luthers“ als Ökumen.
Abend in der Ev. Emmaus-Kirche, Bonn
- 29.10. · 17.00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel zum Reformationsjubiläum
Ausführende: Markus Kramer, Trompete; Dr. Mathias Lotzmann, Beckerath-
Orgel, Radevormwald
- 30.10.–3.11 Homberger Konfirmandenfreizeit (HoKo): Treffen aller Konfirmanden im
Kirchenbezirk, Homberg (Efze)
- 31.10. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation. Gottesdienst: „Reformationsgedenken“
Leitung: Dr. Neumann, Adam, Schiller, Köln
- 31.10. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Ökumenischer Gottesdienst aller Kirchengemeinden
in Radevormwald zum Reformationsgedenktag, Radevormwald
- 31.10. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Gottesdienst mit Lutherliedern.
Vorgetragen von Karla Schröter (Barockoboe) und Willi Kronenberg (Orgel)
Ensemble Concert Royal, Köln.
Lichtinstallation in der Autobahnkirche Bochum, Epiphanius-Kirche
- 31.10. · 10.00 Uhr 500 Jahre Reformation: Gottesdienst – Christus spricht: „Wer mich bekennt
vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen
Vater.“ Anschließend gemeinsames Mittagessen nach dem Motto: „Futtern
wie bei Luthern.“, Düsseldorf

November 2017

- 1.11. · 14.00 Uhr Wanderkantorei: Singtreffen mit Kaffeetrinken und Vesper
zum Reformationsgedenken, Bonn
- 6.–10.11 13. Allgemeiner Pfarrkonvent (SELK) Rehe (Westerwald)

Dezember 2017

- 9.12. · 18.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Collegium vocale
in der ev. Dorfkirche Neukirchen, Neukirchen-Vluyn

Informationen zur SELK



EV.-LUTH. KIRCHE
IN ESSEN



AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
IN DUISBURG



TRINITÄTIS-GEMEINDE
IN OBERHAUSEN

Liebe Leserinnen und Leser, mit unserem Gemeindegruß wollen wir Sie am Leben unserer Gemeinden teilhaben lassen und Sie über ihre Veranstaltungen informieren. Zu allen unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Nicht jede unserer Kirchen ist von außen als solche zu erkennen. Stimmt! Aber wo Kirche draufsteht, ist auch Kirche drin. Die Gemeinden Essen, Duisburg und Oberhausen gehören zum Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen der **Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)**.

Alle Gemeinden der SELK haben sich in der Gestaltung der Gottesdienste, in der Verkündigung des Pastors und in den Lebensäußerungen bewusst an die Bekenntnisse der evangelisch-lutherischen Kirche gebunden. So bekennen wir uns zur Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments als der Offenbarung und dem unverbrüchlichen Wort Gottes. Die Essener Gemeinde besteht seit 1861, die Duisburger seit 1891. Die Oberhauser Gemeinde entstand in den

1920er Jahren als Predigtort der Gemeinde Essen. Christen jeden Alters treffen sich hier. Wir versammeln uns zu Gottesdiensten, Chorproben und Gesprächsgruppen. Die SELK arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und in der Evangelischen Allianz mit anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften zusammen.

Und kann jeder einfach kommen?

Ja natürlich! Schauen Sie einfach mal vorbei und machen sich ein eigenes Bild von uns. Unsere Gottesdienste feiern wir in Duisburg in der Regel sonntags um 9.30 Uhr, in Essen und Oberhausen um 11.15 Uhr. Wir empfehlen Ihnen jedoch, zuvor einen Blick in den Gottesdienstplan zu werfen, hier in diesem Gemeindegruß oder auch im Schaukasten. Im Internet sind wir zu finden unter:

www.selk-essen.de
www.selk-duisburg.de
www.selk-oberhausen.de

Mehr Info zur SELK finden Sie hier:
www.selk-im-westen.de
www.selk.de